

Schachbezirk Stuttgart

im Schachverband Württemberg e.V.
Homepage www.svw.info/stuttgart



Staffelleiter Bezirksligen
Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart
Tel.: 0711-283861, eMail: klaus.bornschein@gmx.de

12.12.2021

In dem Streitfall

Samir Zouani (SV Backnang 2)
(Antragsteller)

gegen

Michael Meier (SSV Zuffenhausen 1)
(Gegner)

auf Korrektur des Ergebnisses an Brett 4 wegen „Handy klingeln“ beim Gegner kurz nach Start der (verlegten) Partie (1. Rde. BezL1, SVV Zuffenhausen 1 – SV Backnang 2, Brett 4: Meier – Zouani).

entscheide ich am 12.12.2021 wie folgt:

„Von Amts wegen“ ändere ich das Partieergebnis an Brett 4 auf Gewinn für Schwarz (Zouani) ab, der Mannschaftskampf endet damit 3:3 unentschieden.

Die Entscheidung erachte ich als notwendig, da einer „gebundenen Entscheidung“ (Handy klingelt = Partie verloren) nicht nachgekommen wurde. Dies setzt m. E. die Einhaltung der FIDE-Regeln außer Kraft, die Grundlage für die DWZ-Auswertung sind. Damit steht die DWZ-Auswertung der gesamten Staffel in Frage.

Ich bitte um Nachsicht für die späte Bearbeitung des Falles (den ich allerdings angekündigt hatte) aufgrund meiner derzeitigen privaten und beruflichen Umstände.

Begründung:

Die Partie an Brett 4 der Begegnung SSV Zuffenhausen 1 – SV Backnang 2 (10.10.2021) wurde auf berechtigten Antrag nach §14(5) auf den 15.10.2021 verlegt. Gespielt wurde die Partie aber in den Räumen des SV Backnang (eigentlich Gastmannschaft).

Wie üblich bei „verlegten Partien“ waren beide Spieler für ihre Partie auf sich gestellt, da der Schiedsrichter des Mannschaftskampfes (Thomas Zwicker, MF der Heimmannschaft =benannter Platzverein) nicht anwesend war und auch kein anderer/keine andere von ihm benannt wurde. Die Partie fand somit ohne Schiedsrichter statt (für die DWZ-Wertung kein Problem).

Nach Erfüllung der Hygienevorgaben des SVW durch gegenseitige Kontrolle (kein zuständiger Schiri anwesend) wurde die Partie gestartet.

Kurz nach Start der Partie gab dann das Handy des Zuffenhausener Spielers einen Ton von sich. Der Backnanger Spieler merkte an, ob die Partie damit beendet sei (Handy-klingeln=Verlust der Partie). Der Zuffenhausener Spieler war sich wegen der Corona-Lage nicht sicher. Die Partie wurde deshalb fortgesetzt.

Der Zuffenhausener Spieler meldete am Abend des 15. seinen Sieg an den Staffelleiter, allerdings ohne weiteren Kommentar.

Am 18. meldete sich der Backnanger Spieler beim Staffelleiter, nachdem er sich übers

Wochenende „schlau gemacht“ hatte. Er protestierte gegen die Wertung der Partie und fordert den Sieg nach FIDE Art.11.3.2.1 . Er habe sich auf die Regel-Info seines Gegners verlassen, die nachweislich falsch war.

Er habe sich auf die Integrität seines Gegners (SVW-Vizepräsident/ abgelaufene RSR-Lizenz) verlassen, dass dieser seine geäußerten Regelauslegungen nachsieht/überprüft und entsprechend die (Ergebnis-)Meldung abgibt.

Dazu folgende Regelauszüge:

FIDE Regeln:

Vorwort

...

Es wird empfohlen, dass auch nicht von der FIDE gewertete Wettkampfpartien nach den FIDE-Schachregeln gespielt werden.

...

Artikel 8: Aufzeichnung der Züge

...

8.7 Nach Ende der Partie unterzeichnen beide Spieler beide Partieformulare mit dem darauf notierten Partieresultat. Dieses Resultat bleibt gültig, auch wenn es falsch eingetragen worden ist, außer der Schiedsrichter entscheidet anders.

...

Artikel 11: Das Verhalten der Spieler

...

11.3.2.1 Während der Partie ist es einem Spieler verboten, ohne Zustimmung des Schiedsrichters irgend ein elektronisches Gerät im Turnierareal bei sich zu haben. Das Turnierreglement kann jedoch gestatten, dass ein solches Gerät in der Tasche eines Spielers untergebracht wird, sofern das Gerät vollständig abgeschaltet ist.

11.3.2.2 Wenn es offenbar ist, dass ein Spieler ein solches Gerät im Turniersaal bei sich trägt, verliert er die Partie. Der Gegner gewinnt die Partie. Das Turnierreglement kann eine andere, weniger strenge Bestrafung vorsehen.

...

11.9 Ein Spieler darf vom Schiedsrichter eine Erklärung bestimmter Punkte der Schachregeln verlangen.

...

Artikel 12: Der Aufgabenbereich des Schiedsrichters

...

12.7 Wenn jemand eine Regelwidrigkeit bemerkt, darf er nur den Schiedsrichter benachrichtigen. ...

WTO:

§ 4 – Schiedsrichter

...

(2) ¹Bei Mannschaftskämpfen in der Verbandsliga und allen niedrigeren Klassen wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt. ²Der Platzverein ist dafür verantwortlich, einen regelkundigen Schiedsrichter zu stellen.

...

⁵Dieser ist verpflichtet, die FIDE-Regeln und die WTO jeweils in der aktuellen Fassung mitzuführen und in Zweifelsfällen zu konsultieren. ⁶Schiedsrichter kann auch ein Spieler der gastgebenden Mannschaft sein. ⁷Falls keine ausdrückliche Namensnennung erfolgt, gilt der Mannschaftsführer als bestimmt.

...

(3) ...

²Der Schiedsrichter hat das Turnier nach den Regeln der FIDE und dieser WTO zu leiten,

§ 8 – Spielweise und Spielregeln

(1) ¹Auf alle Turniere des SVW sind die Regeln der FIDE anzuwenden, soweit sie im Deutschen Schachbund gelten.

§ 14 – Durchführung der Wettkämpfe

(5) ¹Sofern Spieler an einem übergeordneten Turnier oder einer offiziellen Veranstaltung des SVW oder DSB teilnehmen und der Termin mit der Verbandsspielrunde kollidiert, können Mannschaften oder die betreffenden Spieler vor- oder nachspielen.

SVW-Hygienekonzept

X: Schiedsrichter

1. Die Regelung, wonach elektronische Geräte während der Partie vollständig abgeschaltet sein müssen und der Spieler ein solches Gerät nicht bei sich tragen darf, gelten weiterhin und insbesondere auch für den Fall, dass der Spieler die „Corona Warn App“ geladen. Die Spieler können ihre mobilen Geräte noch bis unmittelbar vor Partiebeginn in Betrieb halten, bis beide Spieler am Brett Platz genommen haben.

Schiedsordnung des SVW:

§ 18 – Strafbestimmungen

1. Strafen und Sanktionen können vom Verbandsschiedsgericht und von den Bezirksschiedsgerichten und, nach Maßgabe der in Abs. 4 getroffenen Regelung, auch von der zuständigen Spielleitung ausgesprochen werden.
2. Voraussetzung für die Verhängung einer Strafe ist, daß eine Regelverstoß vorliegt und dem Spieler ein Schuldvorwurf zu machen ist. Jede verhängte Strafe muss die Umstände des Einzelfalls würdigen. Sie muß angemessen und erforderlich sein. Sanktionen müssen den Grundsatz der Gleichbehandlung beachten.

Fazit:

Wegen Nichteinhaltens der FIDE-Regeln, die Grundlage der DWZ-Auswertung sind (die Bezirksligen sind zur DWZ-Wertung ausgeschrieben), sehe ich mich in diesem Fall gezwungen „von Amts wegen“ einzugreifen, um die DWZ-Auswertung nicht zu gefährden. Das Fehlen eines „benannten“ Schiris (der laut WTO die Regeln mit sich zu führen hat) erklärt die Regelunsicherheit vor Ort, nicht jedoch den „Nachgang“. Das bei Regelunsicherheit „sicherheitshalber“ die Partie fertig gespielt wird ist nachzuvoll-

ziehen, da sonst evtl. ein weiterer Termin angesetzt werden müsste.

Die Info, das das Hygienekonzept das Klingeln eines Handys nicht unter Strafe stellt ist nachweislich eine Falschinformation. Die Anfrage vom Backnanger Spieler an den Zuffenhausener Spieler mit (abgelaufener) RSR-Lizenz kann als Anfrage an den Schiedsrichter gewertet werden. Wenn eine Regelinfo gegeben wird, sollte diese im Zweifel mit dem entsprechendem Regelwerk kontrolliert werden. in diesem Fall hätte dies nach der Partie geschehen können, bevor ein (angepasstes Ergebnis gemeldet wird (oder man gibt die „Unsicherheit“ mit an).

Instanzenweg:

Gegen diese Entscheidung kann von den beteiligten Vereinen bis zum 23.12.2021 Protest beim Bezirksschiedsgericht eingelegt werden (SchiedsO §17, Abs. 3a). Mit dem Protest ist eine Protestgebühr in Höhe von 50,00 Euro an die Bezirkskasse (BWBank Stuttgart, IBAN: DE46 6005 0101 0003 0439 61) zu entrichten. Der Protest ist an den Vorsitzenden des Bezirksschiedsgerichtes Philippe Lick, Pappelweg 3, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-928557, eMail: philippe.leick@svw.info zu richten (Datum des Poststempels bzw).

Schriftlicher Protest ist nicht notwendig, da Ergebnisänderung „von Amts wegen“ erfolgte. Dieses Schreiben wird Thomas Zwicker, dem MF vom SSV Zuffenhausen 1, Michael Meier, betroffener Spieler SSV Zuffenhausen und Samir Zouani, betroffener Spieler und MF vom SV Backnang 2 , am 12.12.2021 per Mail zugestellt.

